

## **BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE – SPONTANER JUBEL**

Die junge Geigerin Liv Migdal setzte zu einer verhaltenen Einleitung an, die Spannung noch steigernd durch weitere Verzögerung, um dann in scheinbar müheloser Leichtigkeit und mit sehr schöner Bogentechnik im Allegro davon zu eilen – die Kadenz mit allen technischen und musikalischen Finessen ein kleines Solokonzert für sich.

Schmelzende schwebende Töne im Adagio, klangvoll zart oder groß und warm ausgespielt, auch hier mit eingefügter Kadenz, zeigten die breiten dynamischen Möglichkeiten von Migdal und die fein angelegte Interpretation.

Attacca, also ohne Unterbrechung, geht die Musik über in das Rondeau. Hohe Anforderungen werden hier an Solistin und Orchester gestellt – virtuos, brillant – gebührend und in jedem Augenblick stimmig begleitet, ein schier unerschöpflicher Ideenreichtum des Komponisten – spontaner Jubel war dieser Interpretation sicher und hatte als Geschenk der Geigerin eine Sarabande aus einer Partita von Bach zur Folge.

*Frankfurter Neue Presse, Brigitte Gaiser, 2014*